
Subject: Propecia steuerlich absetzbar???

Posted by [Marco1](#) on Sat, 04 Nov 2006 15:45:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen!

So da ich leider in einem anderen Forum keine Antworten bekommen habe, möchte ich mal hier mein Glück versuchen.

Seit Anfang diesen Jahres nehme ich Propecia und bin damit bis jetzt eigentlich sehr zufrieden. Wie ihr ja aber auch alle wisst, ist der ganze Spaß nicht so billig!

Aus diesem Grund meine Frage, kann ich Propecia steuerlich absetzen, wenn ja, ab welcher Höhe (ich denke, dass läuft ja dann zusammen mit Praxisgebühren, andere Medikamente etc.)

Vielen Dank schon mal für eure Antworten!

Zwischenzeitlich konnte ich noch folgendes finden:

5. Medikamente zur Steigerung der Lebensfreude

Es gibt Mittel, die stellen Medikamente dar, müssen vom Arzt verordnet werden, und doch sind sie steuerlich nicht absetzbar. Die Anerkennung scheitert daran, dass die Mittel medizinisch nicht notwendig und die Ausgaben auch nicht außergewöhnlich sind. Sie dienen weniger der Linderung eines Leidens als vielmehr der Steigerung der Lebensfreude. Dazu gehören beispielsweise das Potenzmittel Viagra, das Haarwuchsmittel Propecia, die "Dünnmacher" Reductil und Xenical.

STEUERRAT: Gewiss können auch solche Mittel medizinisch notwendig und deshalb vom Arzt verordnet werden. Dann wären Ihre Zuzahlungen steuerlich absetzbar.

Supi wirklich weiterhelfen tut mir das aber nun auch nicht...ich steigere dadurch nicht meine Lebensfreude... sondern versuche mein Leiden zu lindern!!!

Bezüglich dem Steuerrat, Propecia ist verschreibungspflichtig, Viagra (so weit ich weiss) nicht. Kann ich nun davon ausgehen, da mein Arzt mir Propecia verschrieben / verordnet hat, dass ich meine Zahlungen steuerlich absetzen kann???

Vielen Dank für Antworten und Tipps!
